



Aktuelle Zahlen zu Asyl



Ausgabe: Mai 2017

**Tabellen
Diagramme
Erläuterungen**

www.bamf.de



Inhalt

Aktuelle Zahlen zu Asyl

1. Entwicklung der Asylantragszahlen

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995
sowie der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr
sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 5-Jahresvergleich

2. Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern

Asylerstantragszahlen nach Altersgruppen und Geschlecht

Die zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten (Monat)

Die zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten (Jahr)

3. Dublinverfahren

Übernahmeversuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten

Übernahmeversuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland

4. Entscheidungen

Entscheidungen und Entscheidungsquoten der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre (Prozent)

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre (absolute Werte)

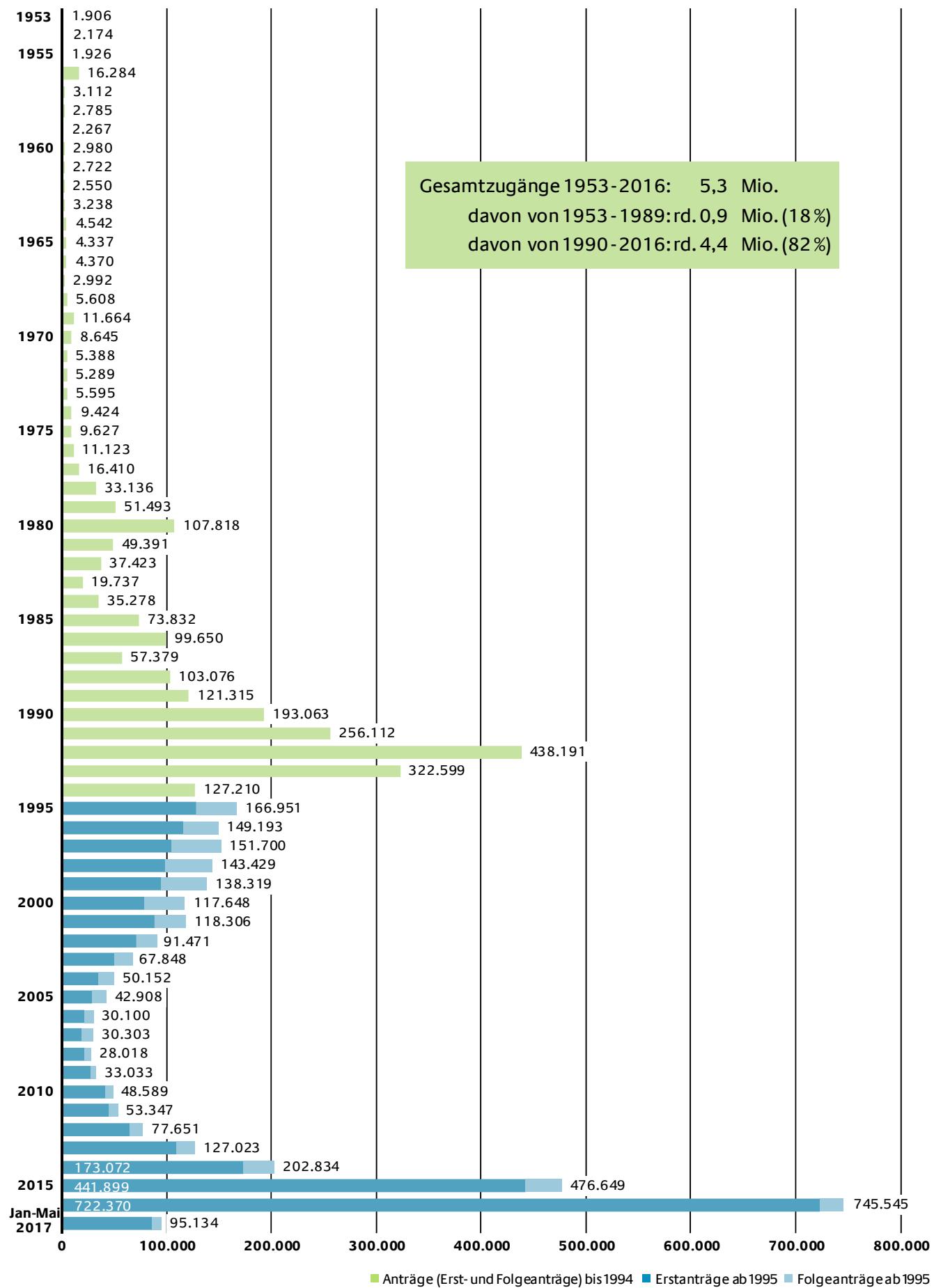
5. Anhängige Asylverfahren

Anhängige Asylverfahren der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

Entwicklung der anhängigen Asylverfahren im laufenden Jahr

Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953





Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1995

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
2014	202.834	173.072	29.762
2015	476.649	441.899	34.750
2016	745.545	722.370	23.175
Jan-Mai 2017	95.134	86.198	8.936

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im Jahr 2017

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
Jan 2017	17.964	16.057	1.907
Feb 2017	16.568	14.951	1.617
Mrz 2017	20.136	18.081	2.055
Apr 2017	14.848	13.338	1.510
Mai 2017	16.641	15.097	1.544
Jun 2017			
Jul 2017			
Aug 2017			
Sep 2017			
Okt 2017			
Nov 2017			
Dez 2017			

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Im bisherigen Berichtsjahr 2017 wurden 86.198 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 302.209 Erstanträge gestellt; dies bedeutet einen Rückgang der Antragszahlen um 71,5 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Folgeanträge im bisherigen Jahr 2017 stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (7.576 Folgeanträge) um 18,0 % auf 8.936 Folgeanträge. Damit nahm das Bundesamt insgesamt 95.134 Asylanträge im bisherigen Berichtsjahr 2017 entgegen; im Vergleich zum Vorjahr (309.785 Asylanträge) bedeutet dies ein Rückgang um 69,3 %.

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2017 sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Im Berichtsmonat Mai wurden 15.097 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Gegenüber dem Vormonat (April: 13.338 Personen) stieg dieser Wert um 13,2 %. Im Vergleich zum Vorjahr (Mai 2016: 54.056 Personen) ist ein Rückgang um 72,1% zu verzeichnen.

Im aktuellen Berichtsmonat waren folgende Staatsangehörigkeiten am stärksten vertreten:

- Syrien mit 3.888 Erstanträgen, im Vormonat mit 2.704 Erstanträgen auf Rang 1 (+43,8 %), im Vorjahr Rang 1 mit 21.544 Erstanträgen (-82,0 %).
- Irak mit 1.619 Erstanträgen, im Vormonat Rang 2 mit 1.173 Erstanträgen (+38,0 %), im Vorjahr Rang 3 mit 8.295 Erstanträgen (-80,5 %).
- Afghanistan mit 1.268 Erstanträgen, im Vormonat Rang 3 mit 1.131 Erstanträgen (+12,1 %), im Vorjahr Rang 2 mit 9.091 Erstanträgen (-86,1 %).

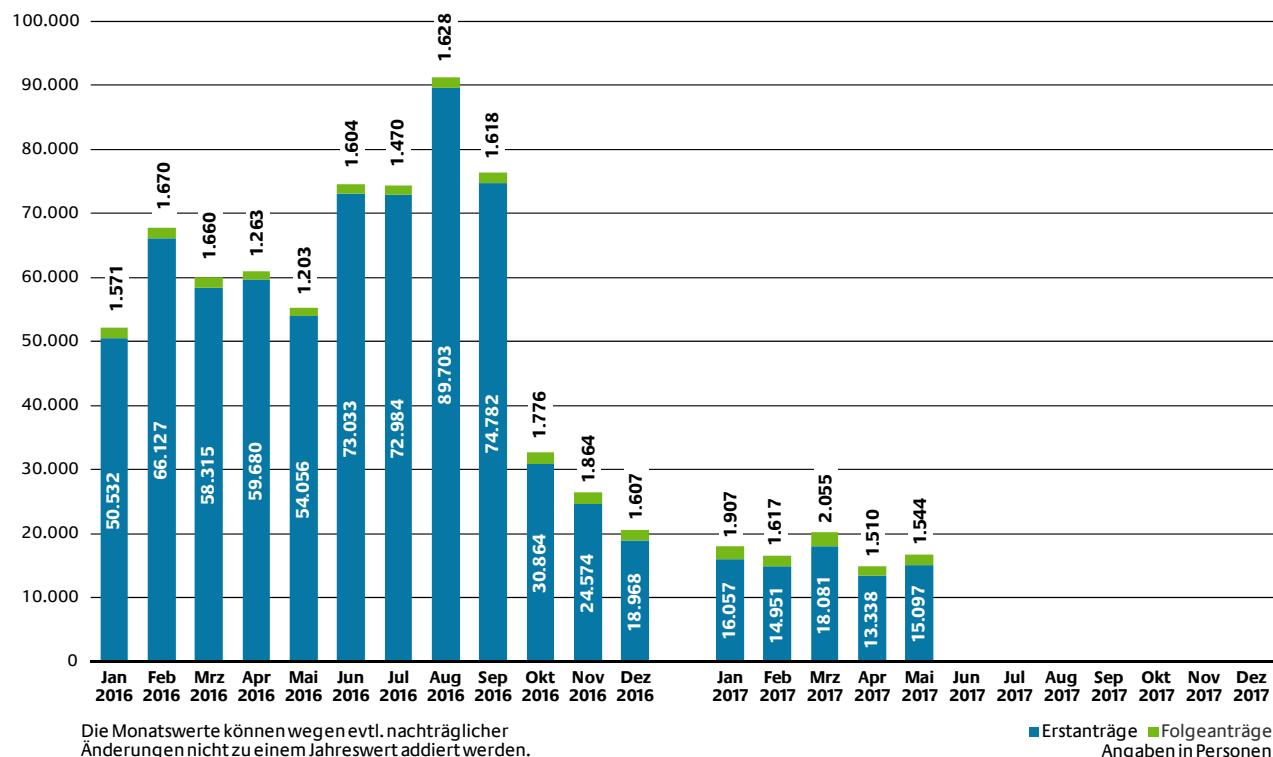
Folgende Staatsangehörigkeiten waren im bisherigen Zeitraum Januar bis Mai 2017 am stärksten vertreten:

- Syrien mit 19.965 Erstanträgen, im Vorjahr mit 140.926 Erstanträgen auf Rang 1 (-85,8 %).
- Afghanistan mit 8.385 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 3 mit 41.298 Erstanträgen (-79,7 %).
- Irak mit 8.352 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 2 mit 44.665 Erstanträgen (-81,3 %).

Im Mai 2017 wurden 1.544 Folgeanträge beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.510 Folgeanträge) stieg die Zahl der Folgeanträge um 2,3 %. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Mai (1.203 Folgeanträge) ist ein Anstieg der Folgeanträge um 28,3 % zu verzeichnen.

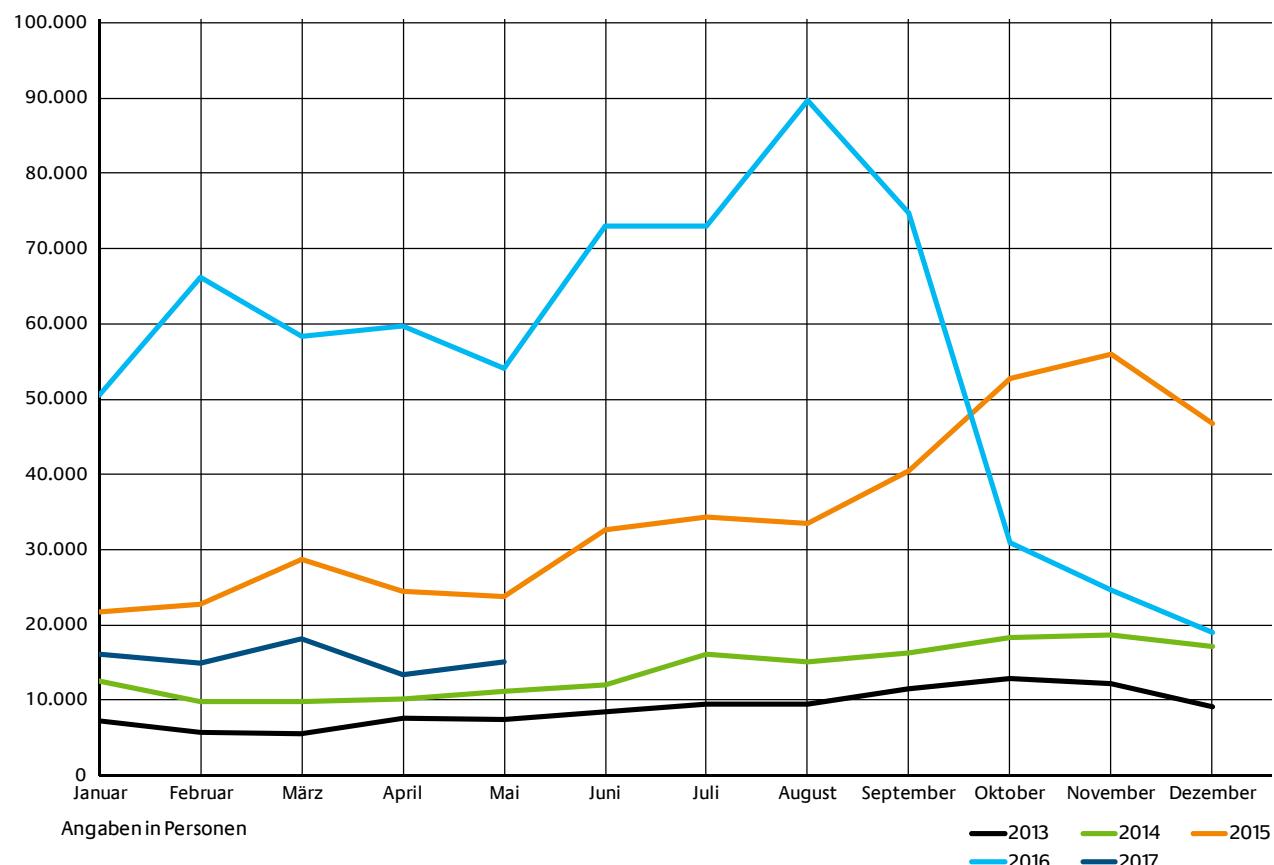
Ein beachtlicher Teil aller Folgeanträge des Berichtsmonats (41,2 %; 636 Folgeanträge) sind aus den Ländern der Balkanregion zu verzeichnen, davon 185 aus Albanien, 165 aus Serbien und 127 aus Mazedonien.

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2016

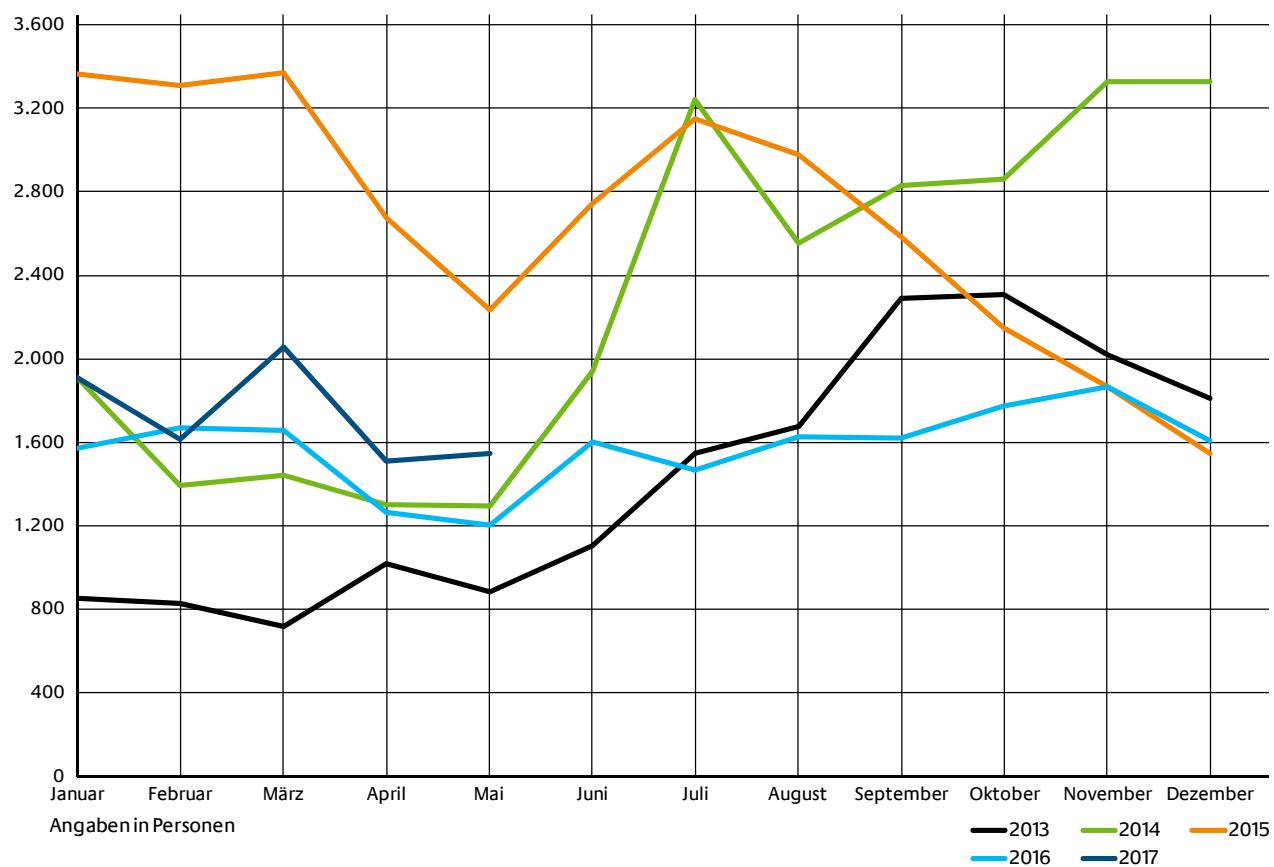


Asylzugangszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im Jahresvergleich (2013 bis 2017)

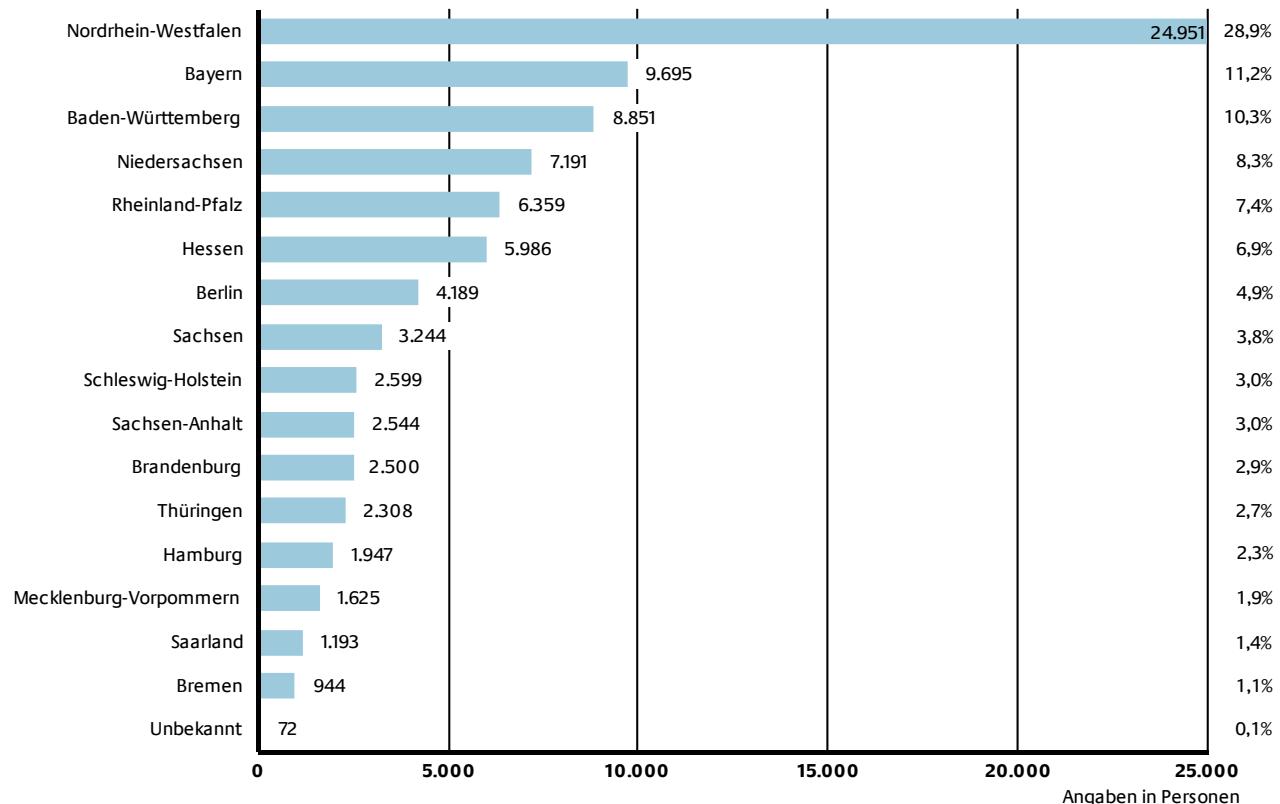


Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich (2013 bis 2017)



Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern im Zeitraum Januar - Mai 2017



Asylerstanträge nach Altersgruppen und Geschlecht im Zeitraum Januar - Mai 2017

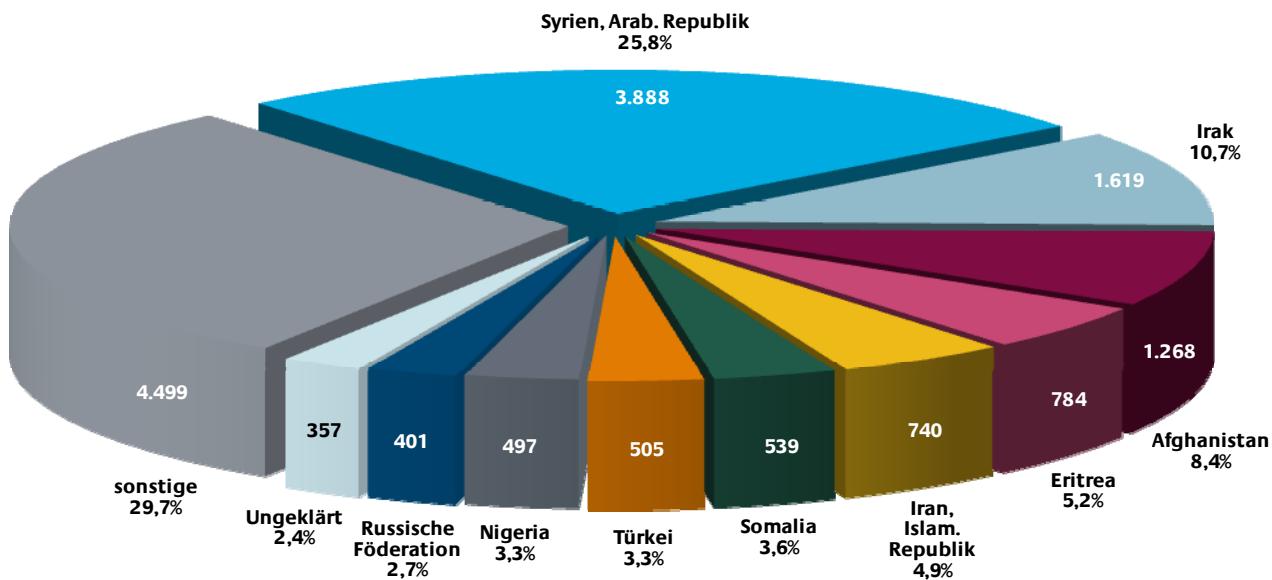
Altersgruppen	Asylerstanträge				prozentualer Anteil männlicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen	prozentualer Anteil weiblicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen
	insgesamt	Aufteilung der männlichen Antragsteller nach Altersgruppen	Aufteilung der weiblichen Antragsteller nach Altersgruppen			
bis unter 4 Jahre	19.230 22,3%	9.936 18,5%	9.294 28,5%		51,7%	48,3%
von 4 bis unter 6 Jahre	2.575 3,0%	1.343 2,5%	1.232 3,8%		52,2%	47,8%
von 6 bis unter 11 Jahre	5.458 6,3%	2.869 5,4%	2.589 7,9%		52,6%	47,4%
von 11 bis unter 16 Jahre	4.763 5,5%	2.824 5,3%	1.939 5,9%		59,3%	40,7%
von 16 bis unter 18 Jahre	5.664 6,6%	4.526 8,4%	1.138 3,5%		79,9%	20,1%
von 18 bis unter 25 Jahre	17.331 20,1%	12.885 24,0%	4.446 13,6%		74,3%	25,7%
von 25 bis unter 30 Jahre	10.216 11,9%	6.973 13,0%	3.243 9,9%		68,3%	31,7%
von 30 bis unter 35 Jahre	7.609 8,8%	4.729 8,8%	2.880 8,8%		62,2%	37,8%
von 35 bis unter 40 Jahre	5.000 5,8%	3.018 5,6%	1.982 6,1%		60,4%	39,6%
von 40 bis unter 45 Jahre	3.038 3,5%	1.756 3,3%	1.282 3,9%		57,8%	42,2%
von 45 bis unter 50 Jahre	1.983 2,3%	1.112 2,1%	871 2,7%		56,1%	43,9%
von 50 bis unter 55 Jahre	1.289 1,5%	700 1,3%	589 1,8%		54,3%	45,7%
von 55 bis unter 60 Jahre	905 1,0%	429 0,8%	476 1,5%		47,4%	52,6%
von 60 bis unter 65 Jahre	555 0,6%	259 0,5%	296 0,9%		46,7%	53,3%
65 Jahre und älter	582 0,7%	246 0,5%	336 1,0%		42,3%	57,7%
Insgesamt	86.198 100,0%	53.605 100,0%	32.593 100,0%		62,2%	37,8%

Im Zeitraum Januar – Mai 2017 waren 75,7% der einen Asylerstantrag stellenden Personen jünger als 30 Jahre. Fast zwei Drittel aller Erstanträge wurden von Männern gestellt.

Die zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten

Hauptstaatsangehörigkeiten im Mai 2017

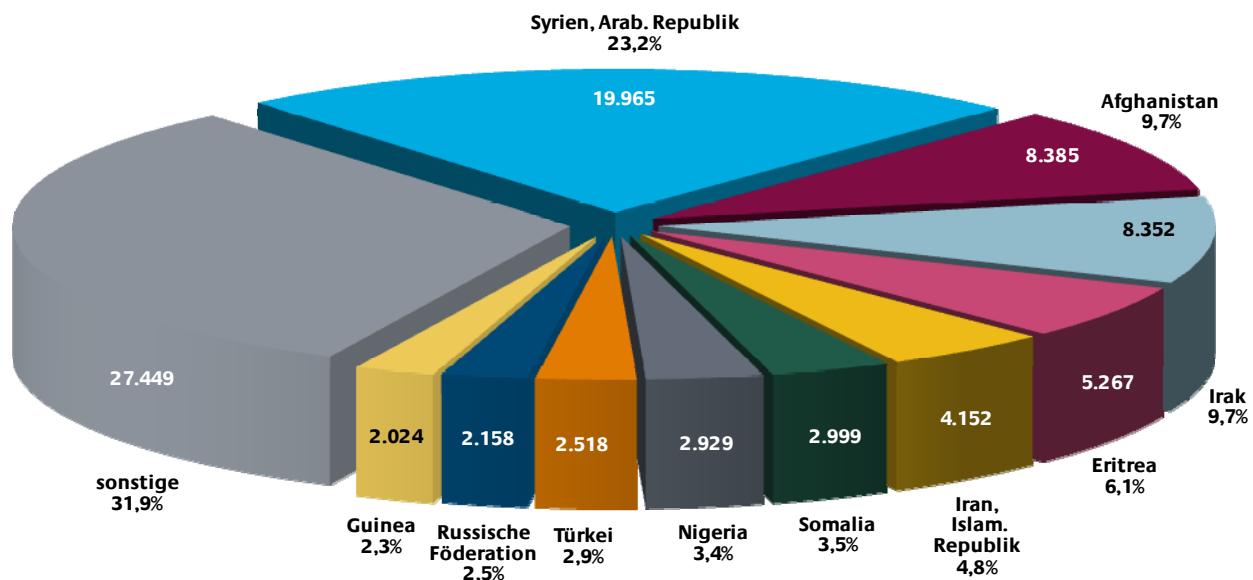
Gesamtzahl der Erstanträge: 15.097



Bei den Top-Ten-Staatsangehörigkeiten des Monats Mai steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 25,8 %. Den zweiten Platz nimmt der Irak mit einem Anteil von 10,7 % ein. Danach folgt Afghanistan mit 8,4 %. Fast die Hälfte (44,9 %) aller in diesem Monat gestellten Erstanträge entfällt damit auf diese ersten drei Staatsangehörigkeiten.

Hauptstaatsangehörigkeiten im Zeitraum Januar - Mai 2017

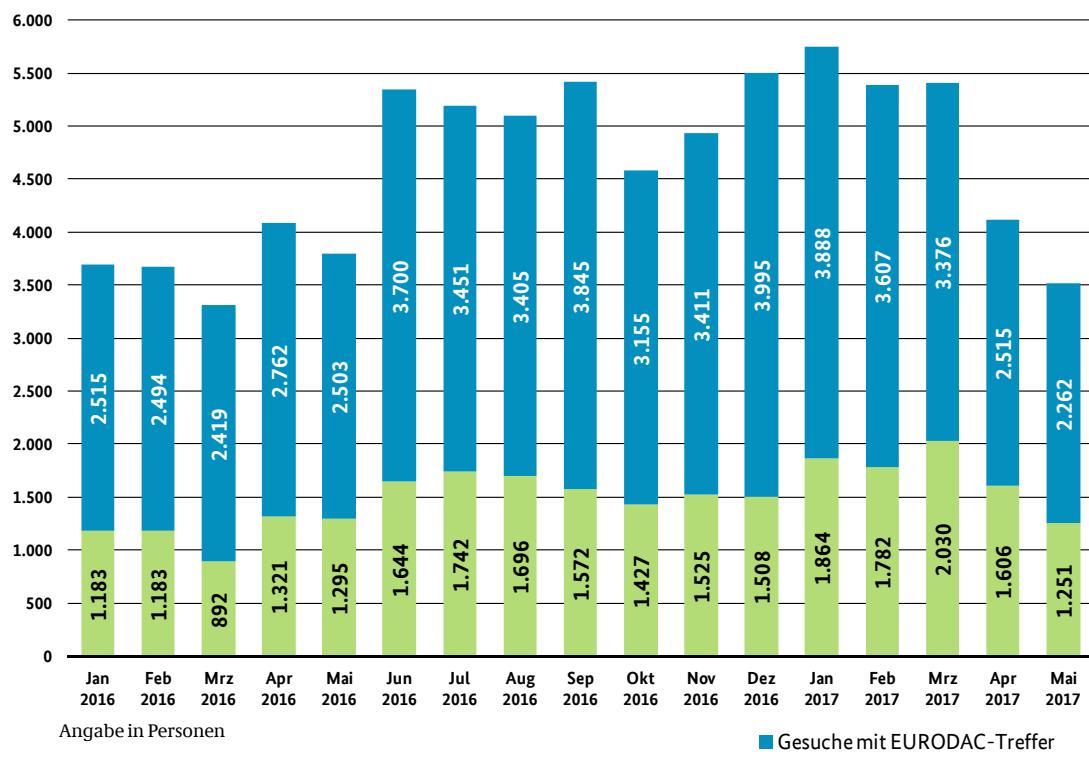
Gesamtzahl der Erstanträge: 86.198



Bei den Top-Ten-Staatsangehörigkeiten im Zeitraum Januar – Mai 2017 steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 23,2 %. Den zweiten Platz nimmt Afghanistan mit einem Anteil von 9,7 % ein. Danach folgt der Irak mit 9,7 %. Damit entfallen mehr als ein Drittel (42,6 %) aller seit Januar 2017 gestellten Erstanträge auf die ersten drei Staatsangehörigkeiten.

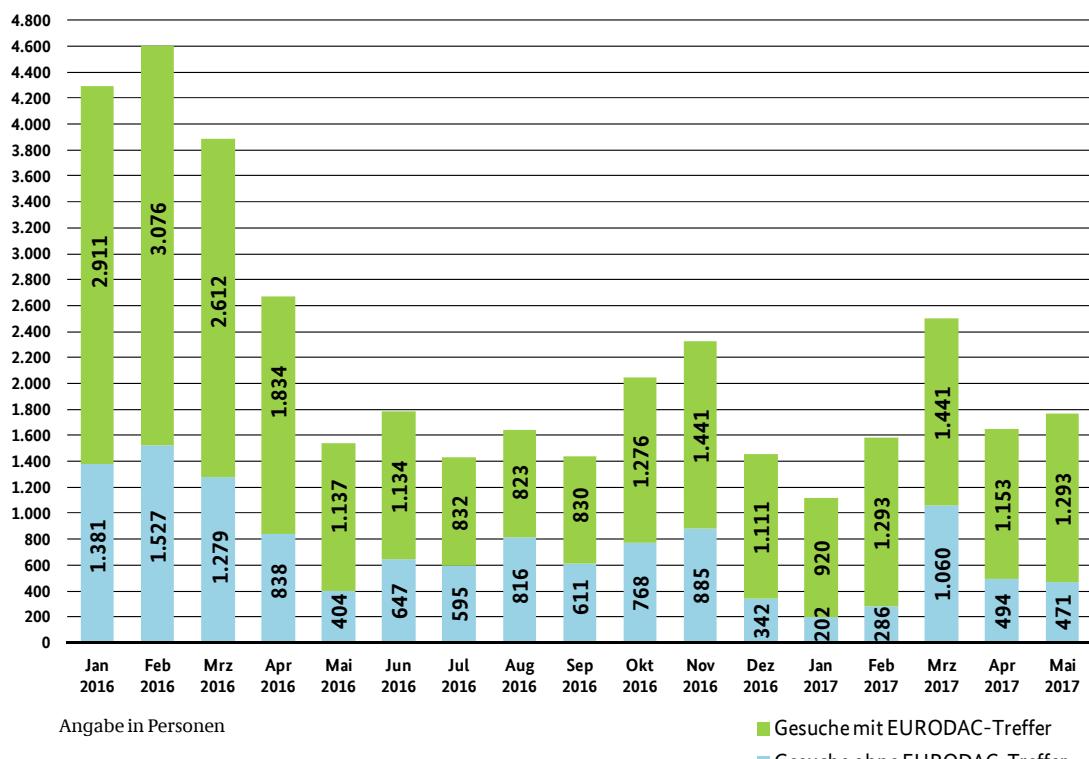
Übernahmeversuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten seit Januar 2016

Im Mai verringerte sich die Zahl der an die Mitgliedstaaten gestellten Übernahmeversuchen, der Anteil der auf EURODAC-Treffern beruhenden Ersuchen stieg auf 64 %.



Übernahmeversuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland seit Januar 2016

Die Anzahl der Übernahmeversuchen von den Mitgliedstaaten an das Bundesamt ist im Mai angestiegen, der Anteil der EURODAC-Treffer lag bei 73 %.



Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Berichtsmonat Mai 2017 wurden Asylverfahren von 87.649 Personen (83.423 Erst- und 4.226 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Afghanistan (19.349), Syrien (10.756) und den Irak (10.163) getroffen. Für den Monat Mai lag die Gesamtschutzquote für alle Staatsangehörigkeiten (Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention, subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei 41,0 % (35.943 positive Entscheidungen von insgesamt 87.649).

Im bisherigen Berichtsjahr wurden insgesamt 372.637 Entscheidungen über Asylanträge getroffen. Dabei lag die Gesamtschutzquote für alle Staatsangehörigkeiten im bisherigen Jahr 2017 bei 45,1 % (168.130 positive Entscheidungen von insgesamt 372.637).

Im Monat Mai 2017 wurden 17.030 Personen beim Bundesamt angehört.

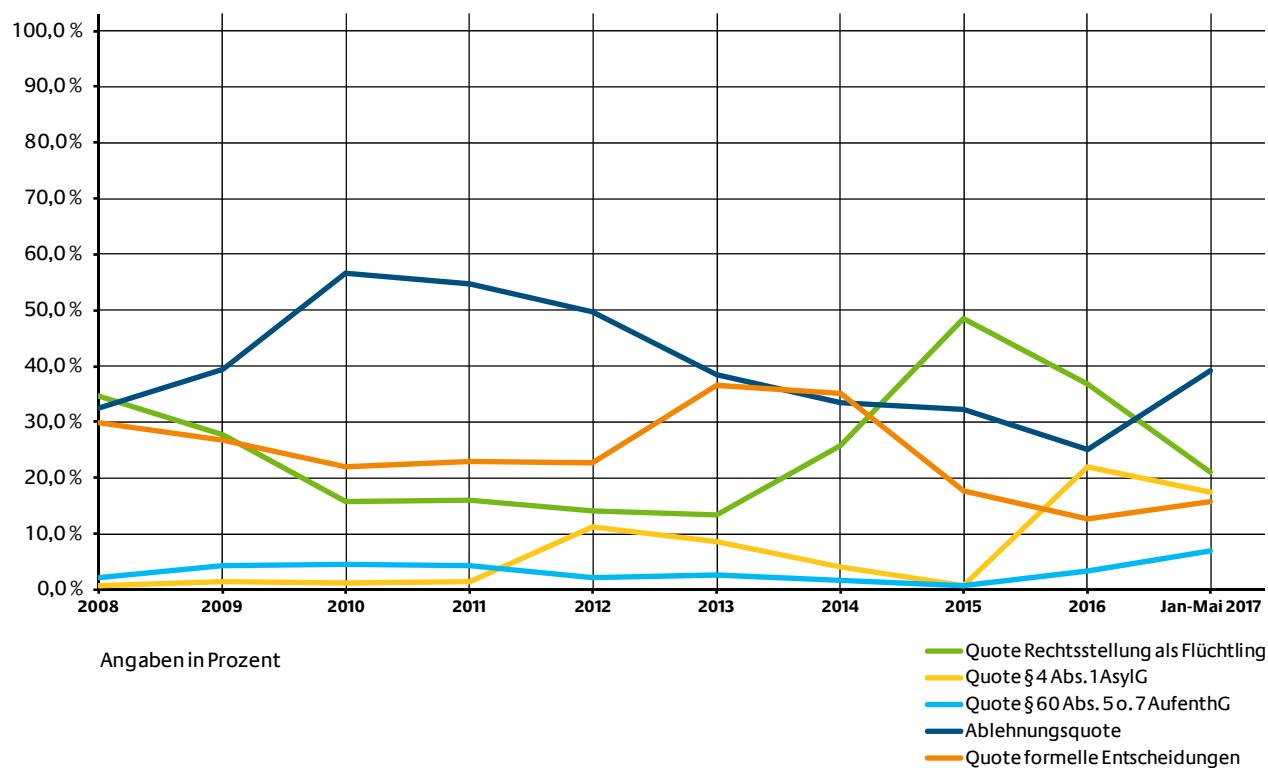
In diesem Berichtsjahr wurden bisher insgesamt 140.428 Personen beim Bundesamt angehört. Damit hat sich die Zahl der Anhörungen gegenüber dem Vorjahr verdoppelt (69.912 Anhörungen, + 100,9 %). Von den 140.428 im Jahr 2017 angehörten Personen entfielen 96,7 % (135.797 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2008 in Jahreszeiträumen

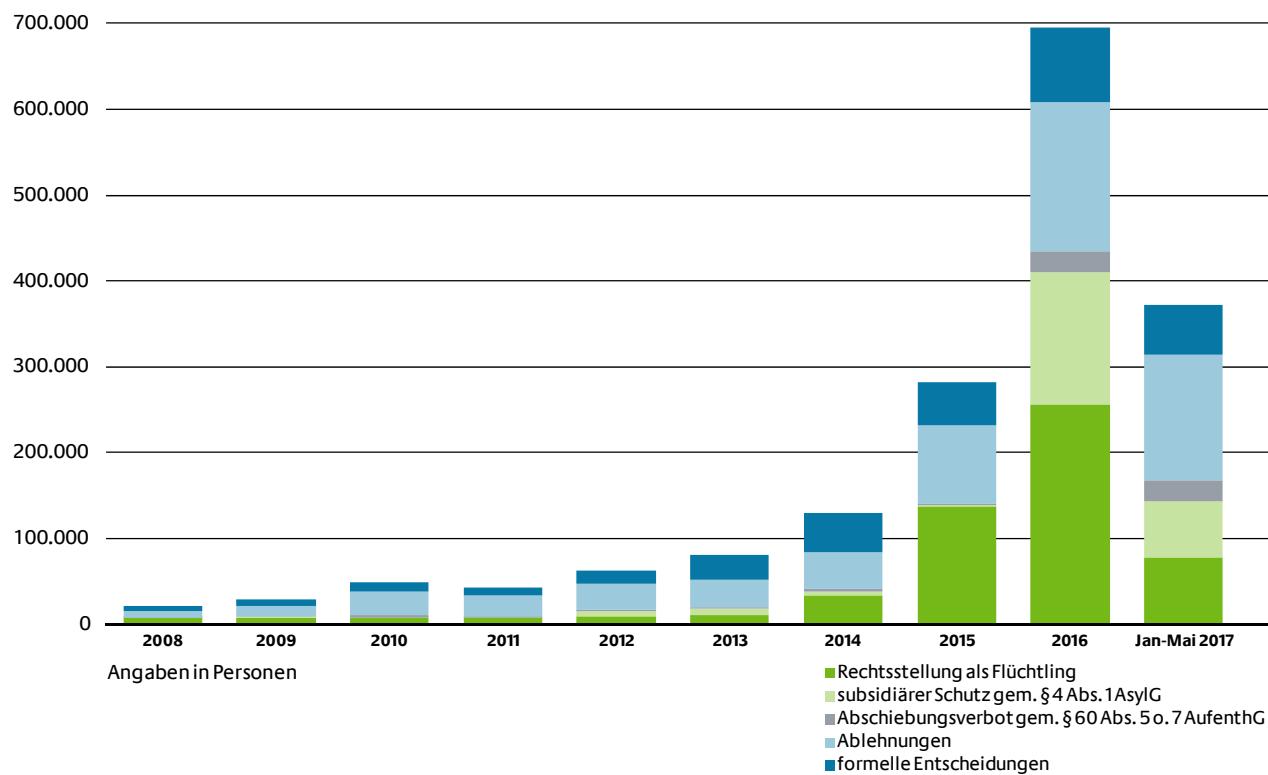
JAHR	INSGESAMT	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge										FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN	
		SACHENTSCHEIDUNGEN											
		davon Rechtsstellung als Flüchtlings (§ 3 Abs. 1 AsylG, Art. 16 a GG)*	davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG*	davon Feststellung eines Abschiebungsverbotes gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG*	davon Ablehnungen (unbegründet abgel./ offens. unbegr. abgel.)								
2008	20.817	7.291 34,6 %	233 1,1 %	126 0,6 %	436 2,1 %	6.761 32,5 %	6.203 29,8 %						
2009	28.816	8.115 27,7 %	452 1,5 %	395 1,4 %	1.216 4,2 %	11.360 39,4 %	7.730 26,8 %						
2010	48.187	7.704 15,8 %	643 1,3 %	548 1,1 %	2.143 4,4 %	27.255 56,6 %	10.537 21,9 %						
2011	43.362	7.098 16,1 %	652 1,5 %	666 1,5 %	1.911 4,4 %	23.717 54,7 %	9.970 23,0 %						
2012	61.826	8.764 14,0 %	740 1,2 %	6.974 11,3 %	1.402 2,3 %	30.700 49,7 %	13.986 22,6 %						
2013	80.978	10.915 13,3 %	919 1,1 %	7.005 8,7 %	2.208 2,7 %	31.145 38,5 %	29.705 36,7 %						
2014	128.911	33.310 25,8 %	2.285 1,8 %	5.174 4,0 %	2.079 1,6 %	43.018 33,4 %	45.330 35,2 %						
2015	282.726	137.136 48,5 %	2.029 0,7 %	1.707 0,6 %	2.072 0,7 %	91.514 32,4 %	50.297 17,8 %						
2016	695.733	256.136 36,8 %	2.120 0,3 %	153.700 22,1 %	24.084 3,5 %	173.846 25,0 %	87.967 12,6 %						
Jan-Mai 2017	372.637	78.028 20,9 %	1.813 0,5 %	64.603 17,3 %	25.499 6,8 %	145.973 39,2 %	58.534 15,7 %						

* Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2008 in Prozent



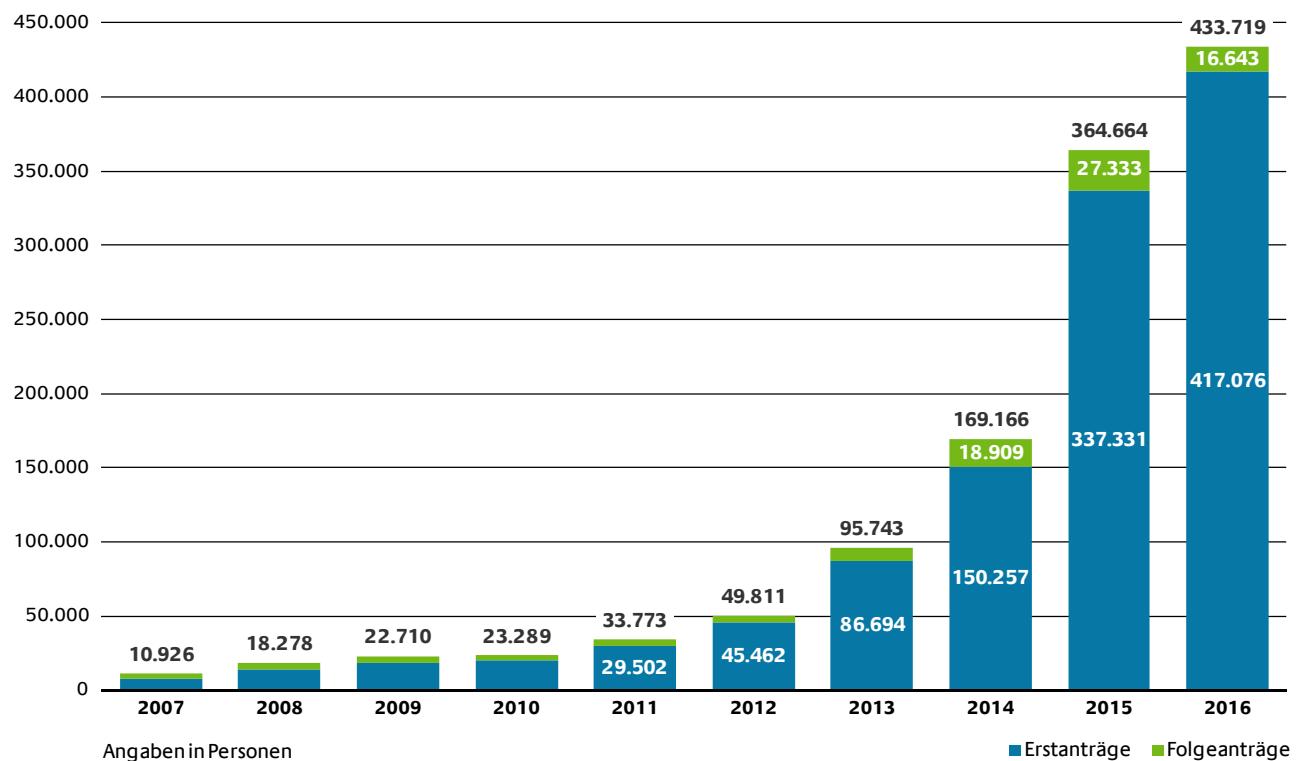
Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2008 in absoluten Werten



Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.

Anhängige Asylerst- und Asylfolgeverfahren

Entwicklung der anhängigen Verfahren seit 2007



Entwicklung der anhängigen Verfahren seit Januar 2017

